

chefrede.de

Guten Abend zusammen,

schön, dass Sie alle hier sind – im besten Betriebsrestaurant Stuttgarts, mit dem besten Publikum, das man sich wünschen kann: Mitarbeitende, Auszubildende, und langjährige Wegbegleiter von Bergmann & Partner.

Ich freue mich sehr, Sie heute zur Weihnachtsfeier begrüßen zu dürfen.

Bevor wir über Plätzchen und Punsch reden – lassen Sie mich sagen: 2024 war ein starkes Jahr.

Nicht weil alles glatt lief, sondern weil wir als Team zusammengehalten und unseren Humor behalten haben.

Und damit sind wir im Maschinenbau schon halbe Superhelden.

Fangen wir mit einem Höhepunkt an: Im dritten Quartal haben wir einen Umsatzrekord aufgestellt.

Nicht “ganz ordentlich”, sondern ein echter Rekord – getragen von allen Bereichen, von der Konstruktion bis zum Versand.

Wer jemals ein Terminboard gesehen hat, auf dem trotzdem alles grün blieb, weiß: Das passiert nicht von allein.

Ein zweiter Meilenstein war die Einführung unserer neuen Produktlinie BP-320.

Ich erinnere mich an die erste interne Vorführung in Halle 3.

Da standen fünf Leute drumherum, die aussahen, als hätten sie seit drei Tagen nicht geschlafen – und einer sagte trocken: “Wenn sie jetzt auch noch läuft, feiere ich heute das erste Mal freiwillig Salat.”

Die BP-320 lief. Der Salat wurde gegessen. Und unsere Kunden haben geliefert: Wir haben zwei neue Auslandskunden gewonnen, die genau wegen dieser Produktlinie zu uns gekommen sind.

Das ist greifbarer Erfolg – made in Stuttgart.

Und dann gibt es Erfolge, die man nicht auf einer Folie sieht, die aber den Unterschied machen:

Null Arbeitsunfälle im Montagebereich.

Null.

Ich weiß, wie viel Disziplin, Aufmerksamkeit und Miteinander dahintersteckt – gerade in Phasen, in denen die Taktzahl steigt.

Mein Respekt gilt allen, die Sicherheit nicht als Pflichtübung, sondern als Haltung leben.

Apropos Haltung: Es gab diesen einen Montag vor der Audit-Woche.

Viele von Ihnen wissen, wovon ich spreche.

Brunhilde – unsere legendäre Kaffeemaschine – hat genau an diesem Morgen den Geist aufgegeben.

Wer immer noch meint, es gäbe keine Stresstests außerhalb von Prüflaboren, war an diesem Tag nicht in der Kantine.

Trotzdem lief die Woche.

Wir haben das Audit bestanden, niemand hat sich gegenseitig mit Kaffeepads beworfen, und ja – Brunhilde wurde am Ende würdevoll durch ein modernes Nachfolgemodell ersetzt.

Ich würde sagen, wir haben bewiesen: Selbst ohne Koffein bleibt Bergmann & Partner handlungsfähig.

Aber lassen Sie uns das bitte nicht zu oft testen.

Wenn ich zurückblicke, gab es viele dieser Momente, die zeigen, wer wir sind:

- Unsere Azubis, die beim Tag der offenen Tür mit einer selbst konstruierten Mini-Förderstrecke die Gäste begeistert haben – inklusive spontanem Wettlauf zwischen Lehrwerkstatt und Verwaltung. Ich verrate nicht, wer gewonnen hat, aber ich habe seither eine neue Hochachtung für die Logistik im dritten Stock.
- Die Kolleginnen und Kollegen in der Arbeitsvorbereitung, die innerhalb einer Woche ein neues Kennzeichnungssystem eingeführt haben – und auf Anhieb die Durchlaufzeiten messbar verbessert haben.
- Die Instandhaltung, die bei laufendem Betrieb eine Linie umgebaut hat, ohne dass der Kunde etwas davon gemerkt hat. Das ist wie Reifenwechsel bei 120 auf der Autobahn. Nur ohne Bußgeld.

All das zeigt: Wir können fachlich.

Und wir können menschlich.

Beides zusammen macht unseren Erfolg aus.

Ich weiß auch, dass dieses Jahr nicht nur aus Applaus bestand.

Es gab Lieferschwierigkeiten, Engpässe und die berühmten “drei Projekt-Deadlines an einem Freitag”.

Manchmal saß man abends einen Moment zu lange am Rechner.

Aber ich habe eine Sache durchgehend beobachtet: Teamgeist.

Einer springt ein, eine andere nimmt ein Thema auf, zwei machen eine Extraschicht – und alle lachen am Ende trotzdem über denselben Witz in der Teambesprechung.

Dieser Humor ist kein nettes Beiwerk – er hält uns zusammen.

Er macht den Unterschied zwischen “Wir müssen” und “Wir machen”.

Sie sehen mich heute in smart casual – so stand es in der Einladung.

Ich verspreche, die Krawatte hat nicht den Weg verloren, sie hat heute nur Hausarrest.

Es passt irgendwie zu diesem Jahr: professionell, konzentriert, aber mit genug Leichtigkeit, um die Schultern unten zu lassen.

Ein Wort an unsere Auszubildenden:

Sie haben in kurzer Zeit viel gelernt – und uns daran erinnert, wie wertvoll frische Perspektiven sind.

Einer von Ihnen fragte mich neulich beim Mittagessen, warum eine Schraube mit 20 Cent Stückpreis eine Stunde Engineering auslöst.

Seitdem haben wir intern ein kleines “Warum eigentlich?”-Board.

Ich kann Ihnen sagen: Es wirkt Wunder.

An unsere langjährigen Wegbegleiter:

Sie haben Rückschläge erlebt, Neuanfänge begleitet und Standards gesetzt, an denen wir uns heute messen.

Wenn ich mit Ihnen durchs Werk gehe, höre ich Sätze wie: “Das haben wir

früher mit zwei Leuten und einem Rollwagen gemacht.”

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf chefrede.de

Und dann kommt fast immer der Nachsatz: “Heute geht’s besser.”

Das ist für mich Fortschritt in einem Satz.

Lassen Sie mich kurz nach vorne schauen.

2025 investieren wir gezielt – nicht in Luftschlösser, sondern in Dinge, die wirken:

- In Automatisierung, wo sie uns repetitive Aufgaben abnimmt und Qualität stabil hält.
- In Weiterbildung, damit jede und jeder von uns mit den Maschinen, Methoden und Anforderungen von morgen vertraut ist.
- In eine modernere Schichtplanung, damit Leistung und Lebensqualität besser zusammenpassen.

Ich weiß, dass vor allem dieser dritte Punkt viele von Ihnen bewegt.

Wir werden das transparent angehen, mit Piloten und Feedbackschleifen – gemeinsam, nicht im stillen Kämmerlein.

Bevor wir zum gemütlichen Teil übergehen, möchte ich mich bedanken.

Bei der Fertigung, die unter Druck nie die Sorgfalt verloren hat.

Bei der Konstruktion, die Lösungen findet, wo andere Probleme sehen.

Bei Einkauf und Logistik, die aus Engpässen kreative Umwege machen.

Bei Vertrieb und Service, die draußen beim Kunden unseren Ruf täglich bestätigen.

Bei HR, IT, Qualität, Finanzen, Instandhaltung – allen, die häufig erst auffallen, wenn etwas nicht funktioniert, aber Tag für Tag dafür sorgen, dass alles funktioniert.

Und bei unserem Team im Betriebsrestaurant, das heute Abend den schwierigsten Job hat: uns satt und glücklich zu machen.

Jetzt kommt ein kurzer, aber wichtiger Programmpunkt:

Wir haben einen kleinen Award-Block vorbereitet, um Teamleistungen sichtbar zu machen.

Nicht, weil Pokale die Welt verändern, sondern weil Anerkennung gut tut und Vorbilder Orientierung geben.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf chefrede.de

Ich bitte gleich die Teams BP 320 Einführungsprojekt, Montage Sicherheitsteam und Logistik Optimierungslaufbahn nach vorne – wir würdigen Ihre Leistungen offiziell.

Und ich verspreche: Es wird kurz, herzlich und ohne PowerPoint.

Zum Schluss noch ein Gedanke, den ich aus diesem Jahr mitnehme:

Stärke zeigt sich nicht darin, dass nichts passiert.

Stärke zeigt sich darin, wie wir reagieren, wenn etwas passiert.

Ob das nun Brunhilde ist, ein fehlendes Teil oder eine Deadline, die nicht fragt, ob gerade Weihnachten ist.

Wir reagieren ruhig, lösungsorientiert – und meistens mit einem Lächeln.

Genau das macht Bergmann & Partner aus.

Danke, dass Sie 2024 zu diesem Jahr gemacht haben.

Danke für Ihre Energie, Ihren Witz, Ihre Sorgfalt.

Bleiben Sie gesund, genießen Sie den Abend, reden Sie miteinander – gern auch mal nicht über Arbeit.

Und wenn Sie morgen frei haben: gönnen Sie sich eine Stunde extra Schlaf.

Das ist die einzige Automatisierung, die ich nicht genehmigen muss.

Frohe Weihnachten, einen guten Jahresausklang – und auf ein 2025, in dem wir Leistung und Lebensqualität noch besser zusammenbringen.

Vielen Dank.

Diese Rede wurde mit chefrede.de erstellt. Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auf chefrede.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf chefrede.de